

Niederschrift

über die 21. Sitzung / 16. WP des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, den 07.04.2014

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 20.00 Uhr – 21.30 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz -Vorsitzender-
Gemeindevertreter Timo Gröf
Gemeindevertreter Tobias Bell
Gemeindevertreter Klaus Groß
Gemeindevertreter Dirk Jakob
Gemeindevertreterin Gabriele Mock
Gemeindevertreter Berthold Rill
Gemeindevertreter Dieter Ulrich

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
Beigeordneter Bernd Heddrich
Vorsitzender der Gemeindevertretung, Dr. David Rauber
Gemeindevertreter Sebastian Koch

Schriftführer:

Lars Messerschmidt

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, sowie die erschienenen Mitglieder des Gemeindevorstandes.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

3. **Mitteilungen und Anfragen**

3.1 **Mitteilungen**

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass ...

das ausgeteilte Berichtswesen zum 31.12.2013 und zum 31.03.2014 vom Kämmerer Lars Messerschmidt vorgestellt wird.

Dieser erläutert zunächst die Zahlen zum 31.12.2013. Aktuell liegen bei 11 Budgets Mittelüberschreitungen in Höhe von insgesamt rd. 52.000,00 € vor. Allerdings finden auch jetzt noch vereinzelt Buchungen auf das Vorjahr statt. Darüber hinaus sind in den Budgets die Jahresabschlussbuchungen, wie z. B. Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten, Auflösung und Bildung von Rückstellungen, noch nicht berücksichtigt. Die Gründe für die einzelnen Überschreitungen werden erläutert. Bei der Betrachtung des Budgets 1601 „Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen“ wurden die geplanten Ansätze weitestgehend erzielt. Eine geplante Erstattung bei der Umsatzsteuer konnte nicht erzielt werden. Aufgrund der Steuererklärungen wurde eine Nachzahlung von rd. 5.000,00 € fällig. Im Bereich der Gewerbesteuer sowie bei der Verzinsung von Steuernachforderungen sind aktuell noch Forderungen gegenüber einem Unternehmen in Höhe von rd. 2,1 Mio. € berücksichtigt, welche allerdings auf Grund einer sehr geringen Werthaltigkeit zum Jahresabschluss berichtigt werden. Der Ansatz bei der Gewerbesteuer von 2,6 Mio. € konnte in 2013 erreicht werden. Bei den Investitionen im Jahr 2013 liegen vier Maßnahmen über ihrem Planansatz. Allerdings handelt es sich aktuell lediglich bei einer Maßnahme „Anschaffung Bauwagen Waldgruppe Kiga Kölschhausen“ um eine Mittelüberschreitung. Die anderen Mehrauszahlungen werden durch das jeweilige Budget gedeckt. Bei der Investition Kindergartenneubau Ehringshausen U3 wurde auf Grund der fortgeschriebenen Kostenberechnung vom Dezember 2013 eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 150.000,00 € beschlossen. Hiervon sind noch rd. 23.000,00 € verfügbar und können nach 2014 übertragen werden. Allerdings wird nach aktuellem Stand dieser Betrag nicht ausreichend sein, da zum heutigen Stand bereits Auszahlungen in Höhe von rd. 85.000,00 € in 2014 für diese Maßnahme erbracht wurden. Demzufolge sind die fehlenden Mittel im Nachtrag 2014 bzw. über eine weitere überplanmäßige Auszahlung noch bereitzustellen.

Anschließend stellt Lars Messerschmidt den Bericht zum 31.03.2014 vor und erläutert diesen. Die einzelnen Budgets entwickelten sich im 1. Quartal überwiegend wie kalkuliert. Da der Einkommensteueranteil, der Umsatzsteueranteil sowie die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz für das 1. Quartal erst am 30.04.2014 fällig werden, fehlen diese Erträge in einer Größenordnung von geplanten rd. 1,0 Mio. €. Die abzuführende Gewerbesteuerumlage für das 1. Quartal wurde berechnet und im Bericht berücksichtigt. Das Anordnungssoll bei der Gewerbesteuer liegt im Moment bei rd. 2,3 Mio. € und somit 400.000,00 € unter dem geplanten Ansatz. Bei einem Unternehmen wurde die Vollziehung einer Festsetzung des Messbetrages durch das Finanzamt auf Grund eines Widerspruches ausgesetzt. Hierbei geht es um rd. 200.000,00 € Gewerbesteuer. Hier gilt es, die Entwicklung der Gewerbesteuer weiterhin genau zu beobachten. Eine Prognose, ob der Ansatz erreicht wird, ist im Moment sehr schwierig. Gegebenenfalls muss der Ansatz im Nachtrag korrigiert werden. Anschließend wird über den jeweiligen Sachstand sowie das aktuelle Auszahlungsvolumen der im Jahr 2014 geplanten Investitionen berichtet. Der Bericht schließt mit der Betrachtung des Kassenkredites. Dieser liegt aktuell bei rd. 600.000,00 €. In den nächsten Tagen ist wieder die Kreis- und Schulumlage in Höhe von rd. 430.000,00 € fällig. Als Erträge werden, wie berichtet, am 30.04. der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie die Leistungen nach dem Familienleistungsgesetz erwartet und am 15.05. ist mit dem nächsten Steuertermin mit entsprechenden Einzahlungen zu kalkulieren. Um den Kassenkredit im Laufe des Jahres bzw. zum Ende des Jahres zu entlasten ist aller Voraussicht eine Darlehensaufnahme, wie eingeplant, für den Kindergartenneubau in Katzenfurt notwendig.

Gemeindevertreter Dirk Jakob fragt an, in welchem Bereich die Zahlung des ehem. Kassenleiters in Höhe von 25.000,00 € verbucht wurde. Lars Messerschmidt erläutert, dass es sich hierbei um einen periodenfremden Ertrag handelt der im außerordentlichen Ergebnis dargestellt wird. Das außerordentliche Ergebnis ist im Vierteljahresbericht nicht enthalten.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz bedauert, dass die Mittel für den Kindergartenneubau in Ehringshausen nicht ausreichen und fragt nach den Gründen dieser Kostensteigerung. Lars Messerschmidt berichtet, dass unter anderem der Keimbefall beim Trinkwasser sowie erhöhte Auszahlungen bei den Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen zu Mehrkosten geführt haben. Eine genaue Betrachtung bzw. Prüfung der Mehrkosten und deren Gründe werden durch das Bauamt erfolgen.

Gemeindevertreter Sebastian Koch bittet, in den künftigen Quartalsberichten bei den wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen Gesamtsummen zu bilden.

Der Vorsitzende, Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz, teilt mit, dass die Niederschrift über die Sitzung des Akteneinsichtsausschuss verteilt wurde und er einen kurzen Bericht in der Angelegenheit in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung vortragen werde.

3.2 **Anfragen**

a) Gemeindevertreter Klaus Groß fragt nach, ob geplant sei für die gefälltten Bäume auf der Tuchbleiche Ersatzbepflanzungen vorzunehmen.

Bürgermeister Mock sagt eine Überprüfung zu und wird hierzu in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung berichten.

b) Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz fragt nach, welche Auswirkungen sich aus dem Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst für die Gemeinde ergeben.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass bereits bei der Haushaltsplanung ein Puffer in Höhe von 50.000,00 € im Haushalt 2014 berücksichtigt wurde. Derzeit finde durch das Personalamt eine entsprechende Kalkulation statt. Über das Ergebnis werde er ebenfalls in der kommenden Gemeindevertretersitzung berichten.

4. **Wahl eines 2. Stellvertreters**

Gemeindevertreter Tobias Bell schlägt Gemeindevertreter Dirk Jakob zum zweiten Stellvertreter des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Beschluss:

Zum zweiten Stellvertreter des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses wird Gemeindevertreter Dirk Jakob gewählt.

Abstimmung: einstimmig

5. **Beschlussfassung über die angepasste Haushaltssatzung 2014; Beitrittsbeschluss**

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Vorlage. Auf Grund eines Übertragungsfehlers wurde der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen falsch ausgewiesen. Um die Festsetzungen in der Haushaltssatzung zu berichtigen, ist ein Beitrittsbeschluss notwendig.

In diesem Zusammenhang verweist der Bürgermeister auf die verteilte aufsichtsbehördliche Genehmigung und auf die Haushaltsbegleitverfügung. Unter anderem werde dort seitens der Kommunalaufsicht zur Unterdeckung im Bereich „Bestattungswesen“ Stellung genommen. Hier bestehe Handlungsbedarf in Form einer neuen Gebührenkalkulation.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz schlägt vor, dass sich zunächst die Fraktionen intern mit diesen Themen beschäftigten sollten.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, gemäß der Nebenbestimmung Nr. 1 zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Haushaltssatzung 2014 folgende Änderung in § 1 -Finanzhaushalt- in der Haushaltssatzung durch einen Beitrittsbeschluss zu beschließen:

Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit beträgt 235.000,00 €.

Somit ergibt sich folgende, redaktionelle berichtigte, Festsetzung:

| | |
|---|--------------|
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 425.000,00 € |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 190.000,00 € |
| mit einem Saldo von | 235.000,00 € |

Abstimmung: Einstimmig

6. **Bebauungsplan OT Katzenfurt Nr.10 „Wiesenstraße“; Satzungsbeschluss**

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt Gemeindevertretung,

1. zur Kenntnis zu nehmen, dass im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB keine Stellungnahmen abgegeben wurden.
2. die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu dem im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Hinweise (§ 4 Abs. 2 BauGB) als Stellungnahmen der Gemeinde Ehringshausen zu beschließen.
3. den Entwurf des Bebauungsplans OT Katzenfurt Nr. 10 „Wiesenstraße“ - bestehend aus der Planzeichnung und textlichen Festsetzungen, gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung zu beschließen. Die Begründung wird gebilligt.
4. die in den Bebauungsplan aufgenommenen bauordnungsrechtlichen Festsetzungen (Gestaltungssatzung, Festsetzung gem. § 9 Abs. 4 Baugesetzbuch i.V.m. § 81 Hessische Bauordnung) als Satzung gem. § 5 HGO zu beschließen.

Abstimmung: Einstimmig

7. Grundstücksangelegenheiten

7.1 Grundstücksangelegenheit Nr. 515

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Grundstück in der Gemarkung Katzenfurt, Flur 10, Flurstück 114, mit einer Größe von 194 m² zu einem Preis von 40,00 €/m², also insgesamt 7.760,00 €, anzukaufen.

Kostenträger der Umschreibung ist die Gemeinde Ehringshausen.

Abstimmung: Einstimmig

7.2 Grundstücksangelegenheit Nr. 516

Gemeindevertreter Berthold Rill hält auf Grund der Lage des Grundstückes den Kaufpreis von 30,00 €/m² für zu hoch.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass bei dem Kindergarten in Kölschhausen derzeit keine große eigene Außenspielfläche vorhanden ist und hält den Ankauf als auch den verhandelten Preis für angemessen.

Gemeindevertreter Dirk Jakob stimmt dem zu und macht deutlich, dass durch den geplanten Anbau für einen Essensraum die vorhandene Außenspielfläche nochmals reduziert werde.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Grundstück in der Gemarkung Kölschhausen, Flur 7, Flurstück 97, von Frau Gerlinde Auerbach, Am Hofacker 5, 35630 Ehringshausen, anzukaufen.

Der Kaufpreis beträgt 6.900,00 €.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

7.3 Grundstücksangelegenheit Nr. 517

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Greifenthal, Flur 3, Flurstück 44, 320m², an Frau Caroline Süß (Tochter von Wilfried Weber), Westerwaldstraße 36, 35630 Ehringshausen, zu einem Preis von 22,00 €/m², somit insgesamt 7.040,00 €.

Die Kosten des Verfahrens trägt der Käufer.

Abstimmung: Einstimmig

7.4 Grundstücksangelegenheit Nr. 518

Gemeindevertreter Dirk Jakob fragt nach dem Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes in dieser Angelegenheit.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass der Gemeindevorstand den Ankauf einstimmig befürwortet hat.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Anwesen in der Gemarkung Ehringshausen, Flur 11, Flurstück 2259/557 (Bahnhofstraße 29), von der Erbgemeinschaft Herrn Manfred Huttel, wh. Friedenstraße 2, 35781 Weilburg und Frau Ingeborg Wormbach, wh. Brandstattgasse 14, 84405 Dorfen, zum Preis von 45.000,00 € zu erwerben.

Kostenträger der Umschreibung ist die Gemeinde Ehringshausen.

Abstimmung: Einstimmig

8. Verabschiedung einer Hauptsatzung

Bürgermeister Jürgen Mock sowie der Vorsitzende Hans-Jürgen Kunz erläutern die Vorlage.

Gemeindevertreter Dirk Jakob beantragt für die CDU-Fraktion, die Angelegenheiten unter § 1 Absatz 3 Nr. 6 „Grundstücksverkäufe, Grundstücksankäufe etc. bis 100.000,00 €“ und Nr. 7 „Entscheidungen über die Ausübung eines Vorkaufsrechts bis zu 100.000,00 €“ nicht auf den Gemeindevorstand zu übertragen. Die CDU-Fraktion sehe hierin keine Notwendigkeit die Kompetenzen der Gemeindevertretung zu kürzen.

Gemeindevertreter Timo Gröf bemängelt, dass die Wesentlichkeitsgrenzen unter § 1 Absatz 3 Nr. 2 und 3 bei über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen aus seiner Sicht zu hoch gesetzt sind. In der Hauptsatzung wird die Entscheidung über die Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag von 50.000,00 € und bei außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag von 25.000,00 € an den Gemeindevorstand übertragen. Die bisherigen Wesentlichkeitsgrenzen wurden in der Haushaltssatzung geregelt und betragen bei überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 20.000,00 € und bei außerplanmäßigen 5.000,00 €. Er schlägt vor diese Grenzen bei überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mit 30.000,00 € und bei außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mit 15.000,00 € festzusetzen.

Gemeindevertreter Dr. David Rauber hält die in der Hauptsatzung festgelegten neuen Grenzen auf Grund des Haushaltsvolumens von rd. 15 Mio. € für angemessen.

Gemeindevertreter Dirk Jakob sieht durch diese Heraufsetzung der Wesentlichkeitsgrenzen einen Kompetenzverlust der Gemeindevertretung.

Nach einer eingehenden Diskussion wird zunächst über die Streichung der Ziffern 6 und 7 des § 1 Absatz 3 der Hauptsatzung abgestimmt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Ziffern 6 und 7 des § 1 Absatz 3 zu streichen. Die Ziffer 8 rückt als Ziffer 6 auf.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Im Anschluss wird über die restliche Satzung abgestimmt:

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, unter Berücksichtigung des zuvor gefassten Beschlusses die vorliegende Hauptsatzung zu beschließen.

Abstimmung: 2 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Vorschlag des Gemeindevertreters Timo Gröf abstimmen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, unter Berücksichtigung des zuvor gefassten Beschlusses (Streichung Ziffer 6 und 7 des § 1 Abs. 3) und unter Berücksichtigung der Wertgrenzen in Höhe von 30.000,00 € zu § 1 Absatz 3 Ziffer 2 und in Höhe von 15.000,00 € zu § 1 Absatz 3 Ziffer 3 die vorgelegte Hauptsatzung zu beschließen.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

9. **Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Kunz
Vorsitzender

Messerschmidt
Schriftführer